



# BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 22 / 198. Jahrgang / 2017

Amtssigniert. SID2017051127570  
Informationen unter: [amtssignatur.tirol.gv.at](http://amtssignatur.tirol.gv.at)

Kundgemacht am 31. Mai 2017

## Amtlicher Teil

**Nr. 541** Stellenausschreibungen des Amtes der Tiroler Landesregierung von mehreren Stellen

**Nr. 542** Stellenausschreibung, Besetzung von Stellen für Lehrerinnen und Lehrer an Tiroler Fachberufsschulen

**Nr. 543** Verordnung der Landesregierung vom 16. Mai 2017 über die Lehrgangseinteilung an den lehrgangsmäßigen Berufsschulen im Unterrichtsjahr 2017/2018

**Nr. 544** Verordnung der Landesregierung über die Zusammenlegung Gaicht in der KG Weißenbach

**Nr. 545** Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck über die Änderung der Verordnung zur Grünvorlage des Rehwildes

**Nr. 546** Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

**Nr. 547** Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes einer Verordnung der Landesregierung, mit der der Egelsee samt Uferbereich zum Naturschutzgebiet erklärt wird (Naturschutzgebiet Egelsee) und Erhaltungsziele für das Natura 2000-Gebiet Egelsee festgelegt werden

**Nr. 548** Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Landeshauptstadt Innsbruck

**Nr. 549** Interessensbekundungsverfahren: Betreiber-suche für ein Breitbandnetz für die Gemeinde Hippach und Gemeinde Schwendau

**Nr. 550** Offenes Verfahren: Dachdecker- und Zimmermeisterarbeiten an der NMS O-Dorf in Innsbruck

**Nr. 551** Offenes Verfahren: Bauschlosserarbeiten Portale betreffend den Neubau der 10 EUB Patscherkofelbahn in Innsbruck

**Nr. 552** Verhandlungsverfahren/Lieferauftrag: Rahmenvereinbarung Medikamentenkühlschränke für das A.ö. Landeskrankenhaus Innsbruck

**Nr. 553** Direktvergabe: Generalunternehmer für die Friedhofserweiterung der Gemeinde Pians

**Nr. 554** Direktvergabe: Bauleistungen Trinkwasseraufbereitungsanlage für die Gemeinde Inzing

**Nr. 555** Direktvergabe: Trockenbauarbeiten an der HTBLA Fulpmes

**Nr. 556** Direktvergabe: Baumeisterarbeiten für das BG-BRG-SRG Innsbruck

### MITTEILUNGEN

Verbraucherpreisindex für den Monat April 2017

Bericht über die unabhängige Prüfung der Klubförderung des Landtagsklubs der FPÖ Tirol für das Jahr 2016

Nr. 541 • Amt der Tiroler Landesregierung

### STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Beim Amt der Tiroler Landesregierung sind derzeit folgende Stellen ausgeschrieben:

- Abteilung Landesveterinärdirektion (Dienstort Kufstein), Amtstierärztin / Amtstierarzt, 40 Wochenstunden, Mindestentgelt € 3.878,20 brutto/Monat, Bewerbungsfrist 6. Juni 2017 (GZ.: OrgP-70/2017/56).
- Sonderschulinternat Kramsach, Sozialpädagogin / Sozialpädagoge, 30 Wochenstunden, Mindestentgelt € 1.803,00 brutto/Monat, Bewerbungsfrist 6. Juni 2017 (GZ.: OrgP-70/2017/61).
- Bezirkshauptmannschaft Imst, Amtsärztin/Amtsarzt, 25 Wochenstunden, als Karenzvertretung, Mindestentgelt € 2.616,25 brutto/Monat, Bewerbungsfrist 9. Juni 2017 (GZ.: OrgP-70/2017/67).
- Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, Fachberaterin/ Fachberater für Inklusion in Kinderbetreuungseinrichtungen (Sonderkindergartenpädagogin/Sonderkindergartenpädagoge), 20 Wochenstunden, Mindestentgelt € 1.202,00 brutto/Monat, Bewerbungsfrist 6. Juni 2017 (GZ.: OrgP-70/2017/72).

Bewerbungen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Organisation und Personal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, unter der entsprechenden Geschäftszahl einzubringen.

Ausführliche Informationen zu den Stellenausschreibungen sind im Internet unter [www.tirol.gv.at/stellenausschreibungen](http://www.tirol.gv.at/stellenausschreibungen) zu finden.

Bei Fragen stehen die MitarbeiterInnen der Abteilung Organisation und Personal, unter der Telefonnummer 0512/508-2222, zur Verfügung.

Innsbruck, 24. Mai 2017

Für die Landesregierung: Dr. Pezzei

Nr. 542 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-4032/91

### STELLENAUSSCHREIBUNG

#### Besetzung von Stellen für Lehrerinnen und Lehrer an Tiroler Fachberufsschulen

Das Land Tirol schreibt folgende Stellen für Lehrerinnen und Lehrer an Tiroler Fachberufsschulen zur Besetzung aus:

**Fachtheoretischer Unterricht:****Tiroler Fachberufsschule St. Nikolaus**

- Reife- und Diplomprüfung einer höheren Lehranstalt für Chemieingenieure.

**Tiroler Fachberufsschule für Elektrotechnik, Kommunikation und Elektronik – Innsbruck**

- Reife- und Diplomprüfung einer höheren Lehranstalt für Elektrotechnik mit Praxis in den Bereichen Elektrotechnik, Elektroplanung, KNX-Kenntnisse, SPS-Steuerungen, Elektroinstallationen.

**Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro - Innsbruck**

- Reife- und Diplomprüfung einer berufsbildenden höheren Schule,
- Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Speditionskaufmann/-frau.

**Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik – Innsbruck**

- Reife- und Diplomprüfung einer höheren Lehranstalt für Maschinenbau.

Dreijährige einschlägige Berufspraxis nach Ablegung der Reife- und Diplomprüfung bzw. nach Abschluss der Berufsausbildung.

Die Reife- und Diplomprüfung einer einschlägigen höheren Schule wird ersetzt durch die

- Reife- und Diplomprüfung einer höheren Schule und die Lehrabschlussprüfung im entsprechenden Lehrberuf oder die
- Beruf reife- und Diplomprüfung und die Lehrabschlussprüfung im entsprechenden Lehrberuf.

Das Monatsentgelt beträgt in € 2.578,80 (Entlohnungsgruppe pd, Entlohnungsstufe 1).

Bewerbungen sind unter Anschluss eines Lebenslaufes mit ausführlicher Darstellung der Berufstätigkeit, der Zeugnisse über die Berufspraxis und eines Lichtbildes bis spätestens 9. Juni 2017 beim Amt der Landesregierung, Abteilung Bildung, einzubringen (Tel. 0512/508-2562 oder 2563).

[www.tirol.gv.at/themen/bildung/schwarzes-brett/](http://www.tirol.gv.at/themen/bildung/schwarzes-brett/)

Innsbruck, 24. Juni 2017

Für die Landesregierung: Dr. Gappmaier

Nr. 543 • Amt der Tiroler Landesregierung •  
Abt. Bildung • IVa-3012/157-2017

**VERORDNUNG****der Landesregierung vom 16. Mai 2017 über die Lehrgangseinteilung an den lehrgangsmäßigen Berufsschulen im Unterrichtsjahr 2017/2018**

Aufgrund des § 71 in Verbindung mit den §§ 63 bis 66, 68 und 70 des Tiroler Berufsschulorganisationsgesetzes 1994, LGBl Nr. 90, wird nach Anhörung des Landesschulrates verordnet:

**§ 1**

(1) Der Beginn und das Ende der neuneindrittelwöchigen Lehrgänge an den lehrgangsmäßigen Berufsschulen (mit Ausnahme der Tiroler Fachberufsschule für Garten, Raum und Mode, der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro – Imst, der Tiroler Fachberufsschule für Schönheitsberufe, der Tiroler Fachberufsschule St. Nikolaus, der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro – Innsbruck (Drogist/Drogistin, Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz), der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro – Innsbruck (Einzelhandel-Bau-stoffhandel, Bankkaufmann/-kauffrau, Betriebslogistikkau-fmann/-kauffrau, Finanzdienstleistungskaufmann/-kauffrau, Großhandel), der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus Ab-

sam und der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus und Handel – Landeck) werden wie folgt festgesetzt:

Für den

- I. Lehrgang: 11. September 2017 und 17. November 2017
- II. Lehrgang: 20. November 2017 und 9. Februar 2018
- III. Lehrgang: 12. Februar 2018 und 27. April 2018
- IV. Lehrgang: 30. April 2018 und 6. Juli 2018

(2) Im I. Lehrgang werden der 27. Oktober 2017 und der 3. November 2017 für schulfrei erklärt.

(3) Der II. Lehrgang wird durch die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2017 bis zum 5. Jänner 2018 unterbrochen.

(4) Im II. Lehrgang werden der 8. Februar 2018 und der 9. Februar 2018 für schulfrei erklärt.

(5) Im III. Lehrgang werden die Tage vom 12. Februar 2018 bis zum 16. Februar 2018 für schulfrei erklärt (Semesterferien).

(6) Der III. Lehrgang wird durch die Osterferien vom 26. März 2018 bis zum 3. April 2018 unterbrochen.

(7) Im III. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 19. März 2018 einzubringen.

(8) Im IV. Lehrgang werden der 30. April 2018, der 11. Mai 2018 und der 1. Juni 2018 für schulfrei erklärt.

(9) Im IV. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 22. Mai 2018 einzubringen.

**§ 2**

(1) Der Beginn und das Ende der neuneindrittelwöchigen Lehrgänge an der Tiroler Fachberufsschule für Garten, Raum und Mode werden wie folgt festgesetzt:

Für den

- I. Lehrgang: 11. September 2017 und 17. November 2017
- II. Lehrgang: 20. November 2017 und 7. Februar 2018
- III. Lehrgang: 19. Februar 2018 und 27. April 2018
- IV. Lehrgang: 30. April 2018 und 6. Juli 2018

(2) Im I. Lehrgang werden der 27. Oktober 2017, der 30. Oktober 2017 und der 31. Oktober 2017 für schulfrei erklärt.

(3) Der II. Lehrgang wird durch die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2017 bis zum 5. Jänner 2018 unterbrochen.

(4) Im II. Lehrgang werden der 8. Februar 2018 und der 9. Februar 2018 für schulfrei erklärt.

(5) Im III. Lehrgang werden die Tage vom 12. Februar 2018 bis zum 16. Februar 2018 für schulfrei erklärt (Semesterferien).

(6) Der III. Lehrgang wird durch die Osterferien vom 26. März 2018 bis zum 3. April 2018 unterbrochen.

(7) Im III. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 19. März 2018 einzubringen.

(8) Im IV. Lehrgang werden der 30. April 2018, der 11. Mai 2018 und der 1. Juni 2018 für schulfrei erklärt

(9) Im IV. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 22. Mai 2018 einzubringen.

**§ 3**

(1) Der Beginn und das Ende der neuneindrittelwöchigen Lehrgänge an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro – Imst werden wie folgt festgesetzt:

Für den

- I. Lehrgang: 11. September 2017 und 10. November 2017
- II. Lehrgang – Teil 1: 13. November 2017 und 15. Dezember 2017
- II. Lehrgang – Teil 2: 3. April 2018 und 27. April 2018
- III. Lehrgang: 30. April 2018 und 5. Juli 2018

(2) Im I. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 2. November 2017 einzubringen.

(3) Im II. Lehrgang Teil 2 sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 3. April 2018 einzubringen.

(4) Im III. Lehrgang werden der 11. Mai 2018 und der 1. Juni 2018 für schulfrei erklärt.

(5) Im III. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 22. Mai 2018 einzubringen.

#### § 4

(1) Der Beginn und das Ende der neuneindrittelwöchigen Lehrgänge an der Tiroler Fachberufsschule für Schönheitsberufe und an der Tiroler Fachberufsschule St. Nikolaus werden wie folgt festgesetzt:

Für den

I. Lehrgang: 11. September 2017 und 17. November 2017

II. Lehrgang: 20. November 2017 und 9. Februar 2018

III. Lehrgang: 12. Februar 2018 und 27. April 2018

IV. Lehrgang: 30. April 2018 und 6. Juli 2018

(2) Im I. Lehrgang werden der 27. Oktober 2017 und der 3. November 2017 für schulfrei erklärt.

(3) Im II. Lehrgang werden die Tage vom 18. Dezember 2017 bis zum 22. Dezember 2017 für schulfrei erklärt.

(4) Der II. Lehrgang wird durch die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2017 bis zum 5. Jänner 2018 unterbrochen.

(5) Im III. Lehrgang werden die Tage vom 12. Februar 2018 bis zum 16. Februar 2018 für schulfrei erklärt (Semesterferien).

(6) Der III. Lehrgang wird durch die Osterferien vom 26. März 2018 bis zum 3. April 2018 unterbrochen.

(7) Im III. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 19. März 2018 einzubringen.

(8) Im IV. Lehrgang werden der 30. April 2018, der 11. Mai 2018 und der 1. Juni 2018 für schulfrei erklärt.

(9) Im IV. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 22. Mai 2018 einzubringen.

#### § 5

(1) Der Beginn und das Ende der neuneindrittelwöchigen Lehrgänge an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro – Innsbruck (Drogist/Drogistin, Pharmazeutischkaufmännische Assistenz) werden wie folgt festgesetzt:

Für den

I. Lehrgang: 11. September 2017 und 17. November 2017

II. Lehrgang: 20. November 2017 und 9. Februar 2018

III. Lehrgang: 12. Februar 2018 und 27. April 2018

IV. Lehrgang: 30. April 2018 und 6. Juli 2018

(2) Im I. Lehrgang werden der 27. Oktober 2017 und der 3. November 2017 für schulfrei erklärt.

(3) Im II. Lehrgang werden die Tage vom 18. Dezember 2017 bis zum 22. Dezember 2017 für schulfrei erklärt.

(4) Der II. Lehrgang wird durch die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2017 bis zum 5. Jänner 2018 unterbrochen.

(5) Im III. Lehrgang werden die Tage vom 12. Februar 2018 bis zum 16. Februar 2018 für schulfrei erklärt (Semesterferien).

(6) Im III. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 19. März 2018 einzubringen.

(7) Der III. Lehrgang wird durch die Osterferien vom 26. März 2018 bis zum 3. April 2018 unterbrochen.

(8) Im IV. Lehrgang werden der 30. April 2018, der 11. Mai 2018 und der 1. Juni 2018 für schulfrei erklärt.

(9) Im IV. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 22. Mai 2018 einzubringen.

#### § 6

(1) Der Beginn und das Ende der neuneindrittelwöchigen Lehrgänge an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro – Innsbruck (Einzelhandel-Baustoffhandel, Bankkaufmann/-kauffrau, Betriebslogistikkaufmann/-kauffrau, Finanzdienstleistungskaufmann/-kauffrau, Großhandel) werden wie folgt festgesetzt:

Für den

I. Lehrgang: 11. September 2017 und 17. November 2017

II. Lehrgang: 20. November 2017 und 9. Februar 2018

III. Lehrgang: 19. Februar 2018 und 27. April 2018

IV. Lehrgang: 30. April 2018 und 6. Juli 2018

(2) Im I. Lehrgang werden der 27. Oktober 2017 und der 3. November 2017 für schulfrei erklärt.

(3) Im II. Lehrgang werden der 21. Dezember 2017 und der 22. Dezember 2017 für schulfrei erklärt.

(4) Der II. Lehrgang wird durch die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2017 bis zum 5. Jänner 2018 unterbrochen.

(5) Im III. Lehrgang werden die Tage vom 12. Februar 2018 bis zum 16. Februar 2018 für schulfrei erklärt (Semesterferien).

(6) Im III. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 19. März 2018 einzubringen.

(7) Der III. Lehrgang wird durch die Osterferien vom 26. März 2018 bis zum 3. April 2018 unterbrochen.

(8) Im IV. Lehrgang werden der 30. April 2018, der 11. Mai 2018 und der 1. Juni 2018 für schulfrei erklärt.

(9) Im IV. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 22. Mai 2018 einzubringen.

#### § 7

(1) Der Beginn und das Ende der neuneindrittelwöchigen Lehrgänge an der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus – Absam werden wie folgt festgesetzt:

Für den

I. Lehrgang: 4. September 2017 und 17. November 2017

II. Lehrgang: 20. November 2017 und 9. Februar 2018

III. Lehrgang: 12. Februar 2018 und 4. Mai 2018

(2) Im I. Lehrgang werden der 25. Oktober 2017, der 27. Oktober 2017, der 30. Oktober 2017, der 31. Oktober 2017 sowie der 3. November 2017 für schulfrei erklärt.

(3) Im II. Lehrgang werden der 6. Dezember 2017 und der 7. Dezember 2017 für schulfrei erklärt.

(4) Der II. Lehrgang wird durch die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2017 bis zum 5. Jänner 2018 unterbrochen.

(5) Im II. Lehrgang wird der 8. Februar 2018 und der 9. Februar 2018 für schulfrei erklärt.

(6) Im III. Lehrgang werden die Tage vom 12. Februar 2018 bis zum 16. Februar 2018 für schulfrei erklärt (Semesterferien).

(7) Der III. Lehrgang wird durch die Osterferien vom 26. März 2018 bis zum 3. April 2018 unterbrochen.

(8) Im III. Lehrgang wird der 30. April 2018 für schulfrei erklärt.

#### § 8

(1) Der Beginn und das Ende der neuneindrittelwöchigen Lehrgänge an der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus und Handel – Landeck werden wie folgt festgesetzt:

Für den

I. Lehrgang H2a – Hotelkaufmann/-frau und Tourismusoffensive: 4. September 2017 und 10. November 2017

II. Lehrgang H1a Teil 1: 13. November 2017 und 15. Dezember 2017

III. Lehrgang H3a – Hotelkaufmann/-frau und Tourismusoffensive: 23. April 2018 und 29. Juni 2018

(2) Im I. Lehrgang H2a – Hotelkaufmann/-frau und Tourismusoffensive werden der 27. Oktober 2017 und der 3. November 2017 für schulfrei erklärt.

(3) Im III. Lehrgang H3a – Hotelkaufmann/-frau und Tourismusoffensive werden der 30. April 2018, der 11. Mai 2018 und der 1. Juni 2018 für schulfrei erklärt.

(4) Im III. Lehrgang H3a – Hotelkaufmann/-frau und Tourismusoffensive sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 22. Mai 2018 einzubringen.

## § 9

(1) Der Beginn und das Ende der achtwöchigen Lehrgänge an der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus in Absam und der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus und Handel – Landeck werden wie folgt festgesetzt:

Für den

- I. Lehrgang: 4. September 2017 und 27. Oktober 2017
- II. Lehrgang: 30. Oktober 2017 und 29. Dezember 2017
- III. Lehrgang: 1. Jänner 2018 und 3. März 2018
- IV. Lehrgang: 5. März 2018 und 4. Mai 2018
- V. Lehrgang: 7. Mai 2018 und 30. Juni 2018

(2) Im I. Lehrgang wird der 27. Oktober 2017 für schulfrei erklärt.

(3) Im II. Lehrgang wird der 3. November 2017 für schulfrei erklärt.

(4) Im II. Lehrgang sind die Tage vom 23. Dezember 2017 bis zum 29. Dezember 2017 schulfrei (Weihnachtsferien).

(5) Im III. Lehrgang sind die Tage vom 1. Jänner 2018 bis zum 5. Jänner 2018 schulfrei (Weihnachtsferien).

(6) Der III. Lehrgang wird durch die Semesterferien vom 12. Februar 2018 bis zum 16. Februar 2018 unterbrochen.

(7) Im III. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 3. März 2018 einzubringen.

(8) Der IV. Lehrgang wird durch die Osterferien vom 26. März 2018 bis zum 3. April 2018 unterbrochen.

(9) Im IV. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 19. März 2018 einzubringen.

(10) Im IV. Lehrgang wird der 30. April 2018 für schulfrei erklärt.

(11) Im V. Lehrgang werden der 11. Mai 2018 und der 1. Juni 2018 für schulfrei erklärt.

(12) Im V. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 22. Mai 2018 und am 30. Juni 2018 einzubringen.

## § 10

(1) Der Beginn und das Ende des zehnwöchigen Lehrgangs an der Tiroler Fachberufsschule für Fotografie, Optik und Hörakustik werden wie folgt festgesetzt:

Für den

- I. Lehrgang: 11. September 2017 und 17. November 2017
- II. Lehrgang: 20. November 2017 und 9. Februar 2018
- III. Lehrgang: 8. Februar 2018 und 27. April 2018
- IV. Lehrgang: 30. April 2018 und 6. Juli 2018

(2) Im I. Lehrgang werden der 27. Oktober 2017 und der 3. November 2017 für schulfrei erklärt.

(3) Der II. Lehrgang wird durch die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2017 bis zum 5. Jänner 2018 unterbrochen.

(4) Im II. Lehrgang werden der 8. Februar 2018 und der 9. Februar 2018 für schulfrei erklärt.

(5) Der III. Lehrgang wird durch die Semesterferien vom 12. Februar 2018 bis zum 16. Februar 2018 unterbrochen.

(6) Der III. Lehrgang wird durch die Osterferien vom 26. März 2018 bis zum 3. April 2018 unterbrochen.

(7) Im III. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 26. März 2018 und am 27. März 2018 einzubringen.

(8) Im IV. Lehrgang wird der 1. Juni 2018 für schulfrei erklärt.

(9) Im IV. Lehrgang sind die entfallenen Unterrichtsstunden am 22. Mai 2018 einzubringen.

## § 11

(1) Der Beginn und das Ende der zwölfwöchigen Lehrgänge an der Tiroler Fachberufsschule für Wirtschaft und Technik Kufstein – Rotholz werden für die Lehrlinge des Lehrberufs Einzelhandel wie folgt festgesetzt:

Für den

I. Lehrgang: 11. September 2017 und 1. Dezember 2017

II. Lehrgang: 4. Dezember 2017 und 23. März 2018

III. Lehrgang: 26. März 2018 und 6. Juli 2018

(2) Im I. Lehrgang werden der 27. Oktober 2017 und der 3. November 2017 für schulfrei erklärt.

(3) Im II. Lehrgang werden die Tage vom 18. Dezember 2017 bis zum 22. Dezember 2017 für schulfrei erklärt.

(4) Der II. Lehrgang wird durch die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2017 bis zum 5. Jänner 2018 unterbrochen.

(5) Im II. Lehrgang werden der 8. Februar 2018 und der 9. Februar 2018 für schulfrei erklärt.

(6) Der II. Lehrgang wird durch die Semesterferien vom 12. Februar 2018 bis zum 16. Februar 2018 unterbrochen.

(7) Im III. Lehrgang werden die Tage vom 26. März 2018 bis zum 6. April 2018 für schulfrei erklärt.

(8) Im III. Lehrgang werden der 30. April 2018, der 11. Mai 2018 und der 1. Juni 2018 für schulfrei erklärt.

*Der Landeshauptmann: Platter*

*Der Landesamtsdirektor: Liener*

Nr. 544 • Amt der Tiroler Landesregierung • ZBS-ZH403/116-2017

## VERORDNUNG

## über die Zusammenlegung Gaicht, KG Weißenbach

Die Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde hebt gemäß § 6 Abs. 4 des Tiroler Flurverfassungslandesgesetzes 1996, LGBl. Nr. 74/1996, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 26/2017, die im Zusammenlegungsverfahren Gaicht KG 86041 Weißenbach und KG 86026 Nesselwängle im Sinne der Einleitungsverordnung der Agrarbehörde I. Instanz vom 5. April 2000, GZl. IIIb2-ZH-403/4, verfügten Eigentumsbeschränkungen auf.

Innsbruck, 18. Mai 2017

*Für die Landesregierung: Dr. Nöbl*

Nr. 545 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • IL-JA-23/16-2017

## VERORDNUNG

## Änderung der Verordnung zur Grünvorlage des Rehwildes

Gemäß § 38 Abs. 4 des Tiroler Jagdgesetzes 2004, LGBl. Nr. 41/2004 i. d. g. F., kann die Bezirksverwaltungsbehörde nach Anhören des Bezirksjagdbeirates im Interesse einer geordneten Jagdwirtschaft und einer effektiven Überwachung der Erfüllung des Abschussplanes durch Verordnung bestimmen, dass der Nachweis für den Abschuss sämtlicher oder einzelner Klassen des weiblichen Rehwildes und von dessen Kitze dadurch zu erbringen ist, dass erlegte Wildstücke vom Jagd-ausübungsberechtigten oder einem von diesem Beauftragten der Bezirksverwaltungsbehörde oder einer von ihr bestimmten fachlich befähigten Person vorzulegen ist (Grünvorlage). Eine solche Verordnung ist für ein oder mehrere Jagdgebiete, einen oder mehrere Hegebezirke oder für den gesamten Sprengel der Bezirksverwaltungsbehörde zu erlassen. Ist die Grünvorlage angeordnet, so ist die Erlegung in eine Liste (Vorlageliste) einzutragen. In einer Verordnung, mit welcher die Grünvorlage angeordnet wird, sind nähere Bestimmungen über die Art der Vorlage, die Vorlagefrist und die Kennzeichnung der Wildstücke sowie die Führung einer fortlaufenden Aufzeichnung der Vorlage (Vorlageliste) und deren Übermittlung an den Hege-meister zu erlassen.

Nach Einholung einer positiven Stellungnahme des Bezirksjagdbeirates wird demnach gemäß § 38 Abs. 4 des Tiroler Jagdgesetzes 2004, LGBl. Nr. 41/2004 i. d. g. F., nachstehendes verordnet:

### § 1

(1) In allen Jagdgebieten der Hegebezirke Unterinntal-Nord, Leutasch und Oberinntal-Süd, sowie in den Jagdteilgebieten Klauswald (Grundstücke, welche im Bezirk Innsbruck-Land liegen), Mieders, Neustift-Mahdeberg, St. Sigmund, Praxmar, Fotschertal, Telfs-Ost, Sistrans, Axams, Birgitz und Kematen sind weibliche Stücke sowie Kitze des Rehwildes unverzüglich nach deren Erlegung oder Auffindung im „grünen Zustand“ (als ganzer Wildkörper) einer unter § 2 angeführten Person vorzulegen, die das erlegte Wild kennzeichnet und die Vorlage protokolliert.

Die Vorlageperson hat beide Lauscher abzutrennen und die Vorlage des erlegten Wildes auf der Abschussmeldung zu bestätigen bzw. ist die Vorlageperson vom Meldungsbevollmächtigten in der Abschussmeldung der Jagd- und Fischereianwendung Tirol (JAFAT) mit dem Vorlagedatum anzuführen. Eine schriftliche oder mündliche Information an den Hegemeister über die erfolgte Vorlage hat durch die Vorlageperson ehestmöglich zu erfolgen.

Zudem hat die Vorlageperson die Vorlageliste nach dem beigefügten Muster zu führen und dem jeweiligen Hegemeister auf Verlangen oder zumindest am Ende eines jeden Jagdjahres zu übermitteln. Diese Vorlageliste ist bei Bedarf bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, per E-Mail [bh.il.umwelt@tirol.gv.at](mailto:bh.il.umwelt@tirol.gv.at) anzufordern.

Der zuständige Hegemeister hat nach erfolgter schriftlicher oder mündlicher Information der Vorlageperson die Grünvorlage zu bestätigen und die Abschussmeldung freizugeben.

(2) Vorlagepersonen müssen, wenn sie in einem der ihnen zugeordneten Hegebezirke die Jagd ausüben, ein von ihnen erlegtes, dieser Verordnung unterliegendes Stück, einer anderen genannten Vorlageperson vorlegen.

### § 2

Die Grünvorlage hat in jedem Hegebezirk bei einem der unten angeführten Personen zu erfolgen. Ist dem Namen des Vorlageorgans nachstehend keine örtliche Einschränkung angeführt, so kann das Vorlageorgan im gesamten Hegebezirk herangezogen werden. Sollte ein in einem Jagdteilgebiet zugewiesenes Vorlageorgan nicht erreichbar sein, so kann in Ausnahmefällen ein Vorlageorgan eines benachbarten Jagdteilgebietes herangezogen werden.

#### Hegebezirk Leutasch:

Hegemeister Rauth Thomas 0676/7835972  
 Waldaufseher Schöpf Simon im Waldbetreuungsgebiet Unterleutasch/Ahrn 0676/5501199  
 Waldaufseher Reindl Martin im Waldbetreuungsgebiet Gehr, Simmlberg, Bichlwald und Hochmoos 0676/5501194  
 Albrecht Manfred 0664/4512622  
 Förster Pürgy Hubert 0664/2436336  
 Neuner Josef 05214/6537  
 Kluckner Alfred 0664/3579372

#### Hegebezirk Oberinntal-Nord:

Hegemeister Ing. Weiß Reinhard 0676/83038107  
 Waldaufseher Krug Karl 0664/5745509  
 Waldaufseher Rattacher Anton im Waldbetreuungsgebiet Telfs 0676/83038108

#### Hegebezirk Oberinntal-Süd:

Hegemeister Zangerl Josef 0664/3817210  
 Waldaufseher Brecher Thomas im Waldbetreuungsgebiet Inzing 0699/17072400

Maizner Georg in der EJ. Inzing sollte Brecher Thomas nicht erreichbar sein 0650/6940206

Waldaufseher Jäger Johann im Waldbetreuungsgebiet Polling 0664/3851195

Kuprian Stefan im Waldbetreuungsgebiet Ranggen 0664/5404384

Waldaufseher Praxmarer Josef in der GJ. Flauring 0664/3817225

Gruber Josef in der GJ. Flauring sollte Praxmarer Josef nicht erreichbar sein 05262/62133

Waldaufseher Praxmarer Max im Waldbetreuungsgebiet Oberperfuss/Unterperfuss 0664/88732858

Ersatzweise Mair Martin im Waldbetreuungsgebiet Oberperfuss/Unterperfuss 05232/82152

Hagele Paul in der EJ. Pfaffenhofen 0664/5213579

Daum Peter in der EJ. Oberhofen 0664/9241638

Wegscheider Thomas in der EJ. Oberhofen sollte Daum Peter nicht erreichbar sein 0650/4617839

Venier Karl in der GJ. Hatting 05238/88956

Ersatzweise Lindenthaler Michael in der GJ. Hatting 0699/18825505

#### Hegebezirk Sellraintal:

Hegemeister Schwaiger Christian 0664/1611908

Waldaufseher Zottl Johann im Waldbetreuungsgebiet Sellrain 0664/4132586

Haselwanter Rudolf 0664/3765465

Waldaufseher Kremser Bruno im Waldbetreuungsgebiet Gries/St. Sigmund 0664/1722561

Haselwanter Johann 0664/73393438

Ruetz Engelbert 0664/73498466

Haider Rupert 0664/2183877

#### Hegebezirk Unterinntal-Nord:

Schönwiese Rainer 0678/1252872

Waldaufseher Kerscher Gottfried im Waldbetreuungsgebiet Gnadenwald 0664/2536970

Waldaufseher Lamparter Hannes im Waldbetreuungsgebiet Rum 0664/5320412

Waldaufseher Sagmeister Josef 0676/840532214

Waldaufseher Saksa Martin im Waldbetreuungsgebiet Thaur 0676/3729677

Unterberger Ephräm 0664/6189122

Hofer Manfred in der GJ. Baumkirchen 0660/4614860

Fliri Franz in der GJ. Baumkirchen 0664/3254720

Ing. Kostenzer Markus in der GJ. Mils bei Hall 0676/885087781

Dr. Liphart Michael in der GJ. Fritzens 0650/2685221

#### Hegebezirk Vorderes Wipptal u. Mittelgebirge Ost:

Hegemeister Eller Walter 0650/2366423

OFö. Ing. Erwin Stockhammer 0676/885086295

OFö. Ing. Robert Saxl 0676/885086294

Waldaufseher Georg Kinzner für die EJ. Sistrans 0664/1981294

Waldaufseher Hansjörg Früh für die EJ. Sistrans 0664/4236519

#### Hegebezirk Westliches Mittelgebirge:

Hegemeister Leitner Wolfgang 0664/3323653

Waldaufseher Abentung Gerhard im Waldbetreuungsgebiet Birgitz/Kematen 0664/8495040

Hegemeister Schwaiger Christian in der GJ. Axams 0664/1611908

#### Hegebezirk Neustift/Vorderes Stubaital-Süd:

Hegemeister Scherer Peter 0664/8371588

Waldaufseher Kalchschmid Simon 0664/88342050

Waldaufseher Ferchl Emil 0664/8342347

Waldaufseher Knaus Karl 0699/16225109

Waldaufseher Eberl Gerhart 0664/8322056

**§ 3**

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung sind nach § 70 Absatz 1 Ziffer 15 des Tiroler Jagdgesetzes 2004, in der Fassung LGBl. Nr. 64/2015, zu bestrafen.

**§ 4**

Diese Verordnung wird durch Anschlag an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck kundgemacht. Sie tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft und ersetzt diese Verordnung die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 12. Mai 2017, Geschäftszahl IL-JA-23/13-2017.

Innsbruck, 22. Mai 2017

*Der Bezirkshauptmann: i. V. Dr. Wolfgang Nairz*

Nr. 546 • Amt der Tiroler Landesregierung • Gem-RA-3/188-2017

**VERORDNUNG****des Amtes der Tiroler Landesregierung  
betreffend die Jugendzulässigkeit von Filmen**

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

**frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:**

„Pirates of the Caribbean: Salazars Rache 3D“  
(02:09:12 hh:mm:ss);

„Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an dir vorbei, sagen sie“ (01:38:57 hh:mm:ss);

**frei ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:**

„Geschwister“ (01:49:52 hh:mm:ss);

**frei ab dem vollendeten 16. Lebensjahr:**

„Alien: Covenant“ (02:02:28 hh:mm:ss).

Innsbruck, 22. Mai 2017

*Für das Amt der Landesregierung: Scheiring*

Nr. 547 • Amt der Tiroler Landesregierung • U-SG-17/20-2017

**KUNDMACHUNG****Entwurf einer Verordnung der Landesregierung,  
mit der der Egelsee samt Uferbereich  
zum Naturschutzgebiet erklärt wird  
(Naturschutzgebiet Egelsee) und Erhaltungsziele  
für das Natura 2000-Gebiet Egelsee festgelegt werden**

Die Tiroler Landesregierung beabsichtigt, das bestehende Natura 2000-Gebiet Egelsee gem. § 21 Abs. 1 des Tiroler Naturschutzgesetzes 2005, LGBl. Nr. 26/2005, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 32/2017 (TNSchG 2005) flächengleich mit Verordnung zum Naturschutzgebiet zu erklären und Erhaltungsziele für das Natura 2000-Gebiet Egelsee festzulegen. Das derzeitige Naturdenkmal Egelsee, welches sich flächenmäßig etwas größer darstellt als das Natura 2000-Gebiet, soll in weiterer Folge aufgehoben werden.

Der Verordnungsentwurf liegt samt Erläuternden Bemerkungen und planlicher Darstellung **vom 1. Juni 2017 bis einschließlich 6. Juli 2017** während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden bei der Abteilung Umweltschutz des Amtes der Tiroler Landesregierung, bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein und bei der Stadtgemeinde Kufstein zur allgemeinen Einsicht auf.

Unter der Adresse <https://www.tirol.gv.at/buergerservice/kundmachungen/landesregierung/umweltschutz/> stehen die Unterlagen im Internet auch zum Download zur Verfügung.

Gemäß § 30 Abs. 1 TNSchG 2005 hat jedermann das Recht, innerhalb der Auflegungsfrist zum Verordnungsentwurf schriftlich Stellung zu nehmen. Schriftliche Stellungnahmen sind an die Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck bzw. per E-Mail an [umweltschutz@tirol.gv.at](mailto:umweltschutz@tirol.gv.at), zu richten.

Gemäß § 30 Abs. 3 TNSchG 2005 dürfen vom Beginn der Auflegungsfrist bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung die Eigentümer der betroffenen Grundstücke und die sonstigen Verfügungsberechtigten keine Maßnahmen durchführen, durch die der Zweck der Erklärung des Gebietes zum Schutzgebiet vereitelt oder beeinträchtigt werden könnte. Nicht unter dieses Verbot fallen Maßnahmen im Rahmen der bisher üblichen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung. Das Verbot tritt außer Kraft, wenn die Verordnung nicht innerhalb eines Jahres nach dem Beginn der Auflegungsfrist erlassen wurde.

Innsbruck, 23. Mai 2017

*Für die Landesregierung: Mag. Rinner*

Nr. 548 • Stadt Innsbruck

**KUNDMACHUNG  
über die Auflegung des Entwurfes  
der ersten Fortschreibung  
des örtlichen Raumordnungskonzeptes**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 24. Mai 2017 gemäß § 64 Abs. 1 u. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, in Verbindung mit § 6 Tiroler Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, zuletzt geändert LGBl. Nr. 130/2013, beschlossen, den Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Landeshauptstadt Innsbruck während sechs Wochen, zur öffentlichen Einsichtnahme im Stadtmagistrat Innsbruck aufzulegen.

**Entwurf der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROKO) der Landeshauptstadt Innsbruck, Nr. ÖROKO 2.0, Bereich Gesamtstadt (als Fortschreibung des ÖROKO 2002) (gem. § 31a TROG 2016)** Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

**Darstellung des wesentlichen Inhalts (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP):** Gemäß § 31a Abs. 2 TROG 2016 hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen. Für die Fortschreibung des 2002 in Kraft getretenen ÖROKO der Stadt Innsbruck wurde auf Antrag der Gemeinde zweimal eine Fristverlängerung erteilt (LGBl. Nr. 7/2013 vom 15. Jänner 2013 und LGBl. Nr. 11/2016 vom 19. Jänner 2016, Fristverlängerung bis 6. Dezember 2017). Die Fortschreibung hat gemäß § 31a Abs. 1 TROG 2016 für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten.

Das ÖROKO ist ein strategisches Planungsinstrument. Es werden Festlegungen über die künftige, geordnete räumliche Entwicklung der Gemeinde, insbesondere in Hinblick auf den Wohnbedarf und die wirtschaftliche Entwicklung, getroffen. Das ÖROKO 2.0 ist kein neues Entwicklungskonzept für Innsbruck, sondern knüpft als 1. Fortschreibung des ÖROKO 2002 an die vorhandenen Strukturen und Ziele an. Übergeordnetes Leitziel für die räumliche Entwicklung Innsbrucks ist weiterhin ein verantwortungsvoller und sparsamer Umgang mit Grund und Boden sowie mit den natürlichen Ressourcen. Planerisches Ziel ist es, nur mäßiges Randwachstum (über das bisher bebaute Gebiet hinaus) zuzulassen und die Stadt verstärkt nach innen zu entwickeln.

Wie schon im ÖROKO 2002 werden im Entwurf des ÖROKO 2.0 sogenannte „besondere städtebauliche Entwicklungsgebiete“ (BE-Gebiete) festgelegt. Diese Gebiete sind meist größere, gesamthaft zu planende und zu entwickelnde Verdichtungs-, Umstrukturierungs- und Erweiterungsgebiete. Beispiele dafür sind die Stadtentwicklung im Bereich Campagne Reichenau und die Siedlungserweiterung Hötting-West.

Die Verordnung besteht aus Textteil (Verordnungstext) und Plandarstellung (Verordnungsplan). Ergänzend wurden Berichte erstellt, die die Grundlagen und Argumente für die Festlegungen und die Dokumentation der strategischen Umweltprüfung enthalten.

**Ort und Zeit der Einsichtnahmemöglichkeit (§ 6 Abs. 4 lit. b TUP):** Die sechswöchige Auflage erfolgt vom **12. Juni 2017 bis einschließlich 24. Juli 2017**.

Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext inklusive Anhang Maßnahmentabelle, Pläne, Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und Umweltbericht – liegen während der Auflagefrist Mo bis Fr 8 bis 10, Mo und Do 14 bis 16 Uhr im Rathaus: Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck, Magistratsabteilung III, Amt für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration (4. und 5. Stock) zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter [oeroko.innsbruck.gv.at](http://oeroko.innsbruck.gv.at) einzusehen. Termine sind nach telefonischer Vereinbarung (0512/5360 5151) möglich.

Ergänzend finden vier **öffentliche Informationsveranstaltungen** statt. Dabei wird auf die wesentlichen neuen Festlegungen, Ziele und Änderungen für die Gesamtstadt sowie Informationen für einzelne Stadtbereiche eingegangen. Aus organisatorischen Gründen werden zu den einzelnen Terminen räumliche Schwerpunkte gesetzt. Es besteht außerdem die Möglichkeit zur Einholung individueller Auskünfte.

**Mittwoch 21. Juni 2017** Schwerpunkt: Altstadt-Innenstadt, Wilten, Sieglanger-Mentlberg, Saggen, Dreieiligen, Mühlau.

**Montag 26. Juni 2017** Schwerpunkt: Kranebitten, Hötting-West / Allerheiligen, Hötting, Hungerburg/Hoch-Innsbruck, Höttinger Au, St. Nikolaus – Mariahilf.

**Dienstag 27. Juni 2017** Schwerpunkt: Pradl, Reichenau, Amras, Neu-Arzt Olympisches Dorf, Arzl.

**Donnerstag 6. Juli 2017** Schwerpunkt: Igls, Vill.

Termine jeweils von 18 bis 20 Uhr, Ort: Stadtmagistrat Innsbruck, Plenarsaal, 6. Stock

Hinweis (§ 6 Abs. 4 lit. c TUP): Jedem/Jeder steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist (31. Juli 2017), eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Innsbruck, 26. Mai 2017

Für den Gemeinderat: Dr. Robert Schöpf  
Baudirektor

Nr. 549 • Gemeinde Hippach und Gemeinde Schwendau

## INTERESSENSBEKUNDUNGSVERFAHREN Betreibersuche für ein Breitbandnetz

Die Gemeinden Hippach und Schwendau nehmen an der Breitbandinitiative des Landes Tirol teil und suchen im Namen der Gemeinden für ihre im Aufbau befindlichen, passiven Breitbandnetze, Netzbetreiber nach dem Modell Passives Sharing (<https://www.tirol.gv.at/breitband>).

Jeder, der daran Interesse hat und die Zulassungsvoraussetzungen sowie die Kriterien der Gemeinden Hippach und Schwendau erfüllt, kann hierfür beim Gemeindeamt Hippach-Swendau, Johann-Sponring-Straße 80, 6283 Schwendau, bis spätestens 30. Juni 2017 sein Interesse schriftlich bekunden.

Die Kriterien und Zulassungsvoraussetzungen, die Beschreibung des Netzes und der Leistungen sowie insbesondere die Höhe des Entgeltes werden nach Anfrage beim Gemeindeamt Hippach-Swendau bekannt gegeben.

Hippach-Swendau, 22. Mai 2017

Die Bürgermeister: *Hundsichler Gerhard und Hauser Franz*

Nr. 550 • Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG

## OFFENES VERFAHREN im Unterschwellenbereich gemäß BVerG Dachdecker- und Zimmermeisterarbeiten

**Art des Auftrags:** Bauleistung.

**Auftraggeber:** Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG.

**Auftragsbezeichnung:** 6303\_NMS O-Dorf, Dachdecker- und Zimmermeisterarbeiten.

**Beschreibung:** Abbruch bestehender Überkopfverglasung und Errichtung einer neuen Überdachung mit Holztragkonstruktion.

**Erfüllungsort:** Innsbruck.

**Abgabedatum:** 23. Juni 2017, 9 Uhr.

**CPV-Codes:** 45261000-4.

**Auskünfte und Unterlagen:** <https://iig.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?anniID=156>

Innsbruck, 23. Mai 2017

Nr. 551 • Patscherkofelbahn Infrastruktur GmbH

## OFFENES VERFAHREN Bekanntmachung – Sektoren Bauschlosserarbeiten Portale

**Ausschreibende Stelle:** Patscherkofelbahn Infrastruktur GmbH, Bilgeristraße 24, 6080 Innsbruck-Igls.

**Auftragsbezeichnung:** Vergabeverfahren Neubau der 10 EUB Patscherkofelbahn: Los (Gewerk) Nr 27, Bauschlosserarbeiten Portale.

**Gegenstand des Auftrags:** Ausschreibungsgegenständlich sind Bauschlosserarbeiten an Portale für den Neubau der 10 EUB Patscherkofelbahn. Hierbei handelt es sich um ein Los eines Bauauftrags (§ 4 BVerG 2006).

**CPV-Codes:** 45000000, 45262670, 45421100.

**Erfüllungsort:** Die Baustelle Innsbruck-Igls/Patscherkofel (AT33).

**Auskünfte:** SHMP Schwartz Huber-Medek Pallitsch Rechtsanwälte OG, Hohenstaufengasse 7, 1010 Wien, Tel: +43 15135005-0, Fax: +43 15135005-50, [ausschreibung-pkb@s-hm.at](mailto:ausschreibung-pkb@s-hm.at), [www.s-hm.at/ausschreibungen.htm](http://www.s-hm.at/ausschreibungen.htm)

**Abgabeadresse:** SHMP Schwartz Huber-Medek Pallitsch Rechtsanwälte OG, zH Univ.-Lektor RAdr. Walter SCHWARTZ / RA Mag. Harald KÜCHLI, Hohenstaufengasse 7, 2. Stock, Sekretariat, 1010 Wien, [ausschreibung-pkb@s-hm.at](mailto:ausschreibung-pkb@s-hm.at), [www.s-hm.at/ausschreibungen.htm](http://www.s-hm.at/ausschreibungen.htm)

**Ausschreibungsunterlagen erhältlich unter** [www.s-hm.at/ausschreibungen.htm](http://www.s-hm.at/ausschreibungen.htm)

**Schlussstermin Angebote/Teilnahmeanträge (Datum oder Tage nach Versendung):** 22. Juni 2017, 12 Uhr.

**Anbotsöffnung:** 22. Juni 2017, 13 Uhr, Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich und findet unter Ausschluss der Bieter statt.

**Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU:** 24. Mai 2017.

.L-623986-7524

Innsbruck, 24. Mai 2017

Nr. 552 • Tirol-Kliniken GmbH

## VERHANDLUNGSVERFAHREN/ LIEFERAUFTRAG

### Rahmenvereinbarung Medikamentenkühlschränke

**Öffentlicher Auftraggeber/Kontaktstelle:** Tirol-Kliniken GmbH, Anichstraße 35, Innsbruck 6020, A.ö. Landeskrankenhaus (Univ.-Kliniken) Innsbruck, Zentrum für Medizin- u. Labortechnik, Medizintechnikplanung, Zu Händen von: Manuela Nösslinger, Fax: +43 512 504 28485, E-Mail: [lki.zml@tirol-kliniken.at](mailto:lki.zml@tirol-kliniken.at)

**Ausschreibungs- und allfällige ergänzende Unterlagen sind erhältlich:** im Internet ab der Seite <http://www.tirol-kliniken.at/ausschreibungen>.

**Schlussstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge:** 12. Juni 2017, 10 Uhr.

**Zusätzliche Angaben:** Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren sowie Ausgabe allfälliger ergänzender Unterlagen ist die Anmeldung im Internet ab der Seite <http://www.tirol-kliniken.at/ausschreibungen>. Im Falle von Arbeits- bzw. Bietergemeinschaften genügt die Anmeldung nur eines Unternehmers.

Innsbruck, 22. Mai 2017

Nr. 553 • Gemeinde Pians

## DIREKTVERGABE

mit vorheriger Bekanntmachung  
im Unterschwellenbereich gemäß BVergG

### Generalunternehmer Friedhofserweiterung

**Art des Auftrags:** Bauleistung.

**Auftraggeber:** Gemeinde Pians.

**Auftragsbezeichnung:** Generalunternehmer Friedhofserweiterung Pians.

**Beschreibung:** Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Vergabe eines Auftrages für die Generalunternehmerleistungen für das Bauvorhaben "Friedhofserweiterung Pians". Eine detaillierte Beschreibung der Leistung befindet sich in der Leistungsbeschreibung sowie in den Beilagen.

**Erfüllungsort:** A - 6551 Pians.

**Abgabedatum:** 23. Juni 2017, 12 Uhr.

**CPV-Codes:** 45210000-2.

**Auskünfte und Unterlagen:** <https://gemnova.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=102>

Pians, 22. Mai 2017

Nr. 554 • Gemeinde Inzing

## DIREKTVERGABE

nach vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

### Bauleistungen Trinkwasseraufbereitungsanlage

**Auftraggeber:** Gemeinde Inzing, Kohlstatt 2, 6401 Inzing (Sektorenauftraggeber).

**Leistungsgegenstand:** Ausbau der Wasserversorgungsanlage, Trinkwasseraufbereitung Bauleistungen/Baumeisterarbeiten.

#### Leistungsumfang:

- Erdarbeiten (Baugrubenaushub, Dammschüttungen),
- Steinlegearbeiten,
- Stahlbetonarbeiten (rd. 400 m<sup>3</sup> umbauter Raum),
- Isolierung, Wärmedämmung, Verputzarbeiten,
- Anschlussleitungen.

**Erfüllungsort:** Gemeinde Inzing.

**Leistungszeitraum:** August bis Oktober 2017.

**Anerkennungs- und Gleichhaltungsunterlagen:** Auf das allfällige Erfordernis einer Anerkennung und Gleichhaltung

gem. §§ 373c, 373d, 373e der Gewerbeordnung 1994, BGBl Nr. 194 in der jeweils geltenden Fassung wird ausdrücklich hingewiesen.

**Unterlagen und Auskünfte:** Die Ausschreibungsunterlagen sind ab Freitag, 2 Juni 2017 14 Uhr gegen ein Entgelt von € 29,- von der Ausschreibungsdatenbank (<http://ausschreibung.at>) herunterzuladen.

Weitere Auskünfte: Ingenieurbüro DI Thomas Exenberger Planung & Consulting, Salzstraße 5, 6401 Inzing Tel. 0043 664 415 80 76, E-Mail: [office@ib-exenberger.at](mailto:office@ib-exenberger.at) Teilangebote, Alternativ- oder Abänderungsangebote sind nicht zulässig.

**Angebotsabgabe:** 23. Juni 2017, 10 Uhr, Bauamt der Gemeinde Inzing, Kohlstatt 2, 6401 Inzing.

Eine automatisationsunterstützte Abgabe der Angebote ist nicht zulässig.

Inzing, 26. Mai 2017

Der Bürgermeister: Mag. Josef Walch

Nr. 555 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH  
vertreten durch Objektmanagement Team Tirol

## DIREKTVERGABE

mit vorheriger Bekanntmachung

### Trockenbauarbeiten

(GZI. IE70148-00004/T-0010/2017)

**Ausschreibende Stelle:** Bundesimmobiliengesellschaft mbH, 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1, vertreten durch Objektmanagement Team Tirol, 6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

**Bauvorhaben:** Sanierung der abgehängten Decken inkl. Leuchtentausch, HTBLA Fulpmes, 6166 Fulpmes, Waldrasterstr. 21.

**Teilangebote** sind nicht zulässig.

**Angebotsunterlagen:** Die Unterlagen können über die Homepage ([www.big.at/ausschreibungen](http://www.big.at/ausschreibungen)) kostenlos heruntergeladen werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte von 8 bis 12 Uhr an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH, Objektmanagement Team Tirol, Frau Romana Zankl, Tel. 050244-5713, E-Mail: [romana.zankl@big.at](mailto:romana.zankl@big.at)

**Ende der Angebotsfrist:** 13. Juni 2017, 11 Uhr.

Innsbruck, 23. Mai 2017

Für die Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Dr. Gerald Lobgesang Dr. Wolfgang Rauth

Nr. 556 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH,  
vertreten durch Objektmanagement Team Tirol

## DIREKTVERGABE

mit vorheriger Bekanntmachung

### Baumeisterarbeiten

(GZI. IE70486-00002/T-0010/2017)

**Ausschreibende Stelle:** Bundesimmobiliengesellschaft mbH, 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1, vertreten durch Objektmanagement Team Tirol, 6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

**Bauvorhaben:** Betonsanierung Gesimse, BG-BRG-SRG Innsbruck, 6020 Innsbruck, Reithmannstr. 1-3.

**Teilangebote** sind nicht zulässig.

**Angebotsunterlagen:** Die Unterlagen können über die Homepage ([www.big.at/ausschreibungen](http://www.big.at/ausschreibungen)) kostenlos heruntergeladen werden. Rückfragen sind von 8 bis 12 Uhr an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH, Objektmanagement Team Tirol, Frau Romana Zankl, Tel.: 050244-5713, E-Mail: [romana.zankl@big.at](mailto:romana.zankl@big.at) zu richten.

**Ende der Angebotsfrist:** 13. Juni 2017, 11.30 Uhr.

Innsbruck, 24. Mai 2017

Für die Geschäftsführung:

DI Dr. Gerald Lobgesang Dr. Wolfgang Rauth

## Mitteilungen

Amt der Tiroler Landesregierung • Sachgebiet Landesstatistik und tiris

### VERBRAUCHERPREISINDEX

April 2017

Der Verbraucherpreisindex für April 2017 beträgt:

#### HVPI 2015

Basis: 2015 = 100

März 2017 (endgültig) ..... 102,94

April 2017 (vorläufig) ..... 103,26

#### Index der Verbraucherpreise 2015

Basis: 2015 = 100

März 2017 (endgültig) ..... 102,6

April 2017 (vorläufig) ..... 102,8

#### Index der Verbraucherpreise 2010

Basis: 2010 = 100

März 2017 (endgültig) ..... 113,6

April 2017 (vorläufig) ..... 113,8

#### Index der Verbraucherpreise 2005

Basis: 2005 = 100

März 2017 (endgültig) ..... 124,4

April 2017 (vorläufig) ..... 124,6

#### Index der Verbraucherpreise 2000

Basis: 2000 = 100

März 2017 (endgültig) ..... 137,5

April 2017 (vorläufig) ..... 137,8

#### Index der Verbraucherpreise 96

Basis: 1996 = 100

März 2017 (endgültig) ..... 144,7

April 2017 (vorläufig) ..... 144,9

#### Index der Verbraucherpreise 86

Basis: 1986 = 100

März 2017 (endgültig) ..... 189,2

April 2017 (vorläufig) ..... 189,6

#### Index der Verbraucherpreise 76

Basis: 1976 = 100

März 2017 (endgültig) ..... 294,1

April 2017 (vorläufig) ..... 294,6

#### Index der Verbraucherpreise 66

Basis: 1966 = 100

März 2017 (endgültig) ..... 516,1

April 2017 (vorläufig) ..... 517,1

#### Index der Verbraucherpreise I 58

(durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt)

Basis: 1958 = 100

März 2017 (endgültig) ..... 657,6

April 2017 (vorläufig) ..... 658,8

#### Index der Verbraucherpreise II 58

(vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt)

Basis: 1958 = 100

März 2017 (endgültig) ..... 659,7

April 2017 (vorläufig) ..... 661,0

<sup>1)</sup> HVPI 2015 = Harmonisierter Europäischer  
Verbraucherpreisindex/Maastricht-Kriterium.

**Auskünfte:** Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet  
Landesstatistik und tiris, 6020 Innsbruck, Heiligegeiststraße 7–9,  
oder unter der Internet-Adresse <http://www.tirol.gv.at/statistik>

Innsbruck, 23. Mai 2017

Landtagsklub der FPÖ Tirol, Innsbruck

### BERICHT

#### über die unabhängige Prüfung der Klub- förderung gemäß Tiroler Parteienfinanzierungs- und Klubförderungsgesetz 2012 für das Jahr 2016

Wir haben die Prüfung der Klubförderung gemäß Tiroler Parteienfinanzierungs- und Klubförderungsgesetz 2012 für das Jahr 2016 des Landtagsklubs der FPÖ Tirol, Innsbruck, durchgeführt.

Der Landtagsklub der FPÖ Tirol als Förderempfänger hat gemäß § 8 Abs. 1 des Tiroler Parteienfinanzierungs- und Klubförderungsgesetzes 2012 ordnungsgemäße Aufzeichnungen über die widmungsgemäße Verwendung der nach den §§ 5 und 6 des Tiroler Parteienfinanzierungs- und Klubförderungsgesetzes 2012 gewährten Förderungen zu führen.

Gemäß § 8 Abs. 2 des Tiroler Parteienfinanzierungs- und Klubförderungsgesetzes 2012 sind die Aufzeichnungen und die dazugehörigen Unterlagen durch einen beeideten Wirtschaftsprüfer auf ihre Ordnungsmäßigkeit und die widmungsgemäße Verwendung zu überprüfen. Unsere Aufgabe ist es demnach, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen eine Beurteilung darüber abzugeben, ob die Aufzeichnungen in wesentlichen Belangen ordnungsgemäß sind und die Fördermittel widmungsgemäß verwendet wurden.

Aufgrund der bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnisse sind nach unserer Beurteilung die Aufzeichnungen des Landtagsklubs der FPÖ Tirol ordnungsgemäß und die nach den §§ 5 und 6 des Tiroler Parteienfinanzierungs- und Klubförderungsgesetzes 2012 gewährten Fördermittel für das Jahr 2016 wurden widmungsgemäß verwendet.

Linz, 28. April 2017

#### KPMG Alpen-Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

**Dr. Verena Trenkwalder**

Wirtschaftsprüfer

**Mag. Gerald Punzhuber**

Wirtschaftsprüfer

Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck	Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
--	--

**DVR 0059463**

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck**

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

**Verwaltung und Vertrieb:** Landeskanzleidirektion,  
Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-1972 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: [bote@tirol.gv.at](mailto:bote@tirol.gv.at)

**Redaktion:** Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-1976 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: [bote@tirol.gv.at](mailto:bote@tirol.gv.at)

Internet: [www.tirol.gv.at/bote](http://www.tirol.gv.at/bote)

**Druck:** Eigendruck